

10.3 Das Leben verantworten: Grundfragen medizinischer Ethik

Über die Schwerpunkte der folgenden Themenfeld-Planung hinaus, kann der Bereich „Euthanasie/Sterbehilfe“ erarbeitet werden.

Stunden	Thema	Kompetenzerwerb/Teilkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Kompetenzbereich	Grundwissen	Texte
1.	Für wen und vor wem trage ich Verantwortung?	beschreiben , was für sie Verantwortung bedeutet; deuten Verantwortung als Aspekt christlichen Handelns;	I II	E1 B9 G4	
2. – 3.	Sabine ist (ungewollt) schwanger! Was nun?	erkennen die Verantwortung, die mit einer Schwangerschaft einhergeht; betrachten Sabines Schwangerschaft aus der Perspektive aller Betroffenen;	I IV	E1	
4. – 6.	Wann beginnt menschliches Leben?	zeigen die Sicht der Naturwissenschaften und des Christentums auf die Frage nach dem Beginn menschlichen Lebens auf ; vergleichen die unterschiedlichen Positionen kritisch und nehmen einen eigenen begründeten Standpunkt ein ;	I III	E7 E6 B9 G4	Gen 1,26f Gottesebenbildlichkeit des Menschen
7. – 8.	Kann ein Gesetz fassen, wann menschliches Leben beginnt?	kennen die Grundzüge der Fristenregelung; verstehen anhand des 5. Gebotes, dass das menschliche Leben grundsätzlich zu schützen ist; vergleichen StGb §218 mit dem 5. Gebot sowie Psalm 139; verfassen ein Plädoyer für ein ungeborenes Kind;	I II IV V	E2	Ex 20,1-17 Die zehn Gebote Psalm 139

16. – 17.	Das Verfahren der Präimplantationsdiagnostik (PID) – Darf der Mensch alles, was er kann?	<p>beschreiben das christliche Menschenbild, das den Wert eines Menschen nicht auf seine Gene reduziert;</p> <p>benennen und beschreiben Vorgehensweisen der Genforschung;</p>	I	E7	
18. – 19.	Macht über die Gene – Ängste, Hoffnungen und Verantwortung	<p>beschreiben mögliche Motive, sich für oder gegen eine solche medizinische Vorgehensweise auszusprechen;</p> <p>setzen die medizinischen Möglichkeiten (Was kann der Mensch) mit rechtlichen, ethischen und kirchlichen Aussagen (Was darf der Mensch) in Beziehung;</p> <p>bewerten die medizinischen Möglichkeiten der Bioethik vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes;</p> <p>nehmen begründet Stellung zu den unterschiedlichen medizinischen Vorgehensweisen und deren ethischer und medizinischer Konsequenzen;</p> <p>setzen sich aus der Perspektive der unterschiedlich Betroffenen (Eltern, Mediziner, Politiker u.a.) mit dem Für und Wider der Genforschung auseinander;</p> <p>präsentieren thematisch angemessen eine Podiumsdiskussion zu Fragen medizinischer Ethik.</p>	<p>I</p> <p>II</p> <p>III</p> <p>III</p> <p>IV</p> <p>V</p>	<p>E1</p> <p>E2</p> <p>E3</p> <p>E4</p> <p>E5</p> <p>E6</p> <p>E8</p> <p>B9</p> <p>G4</p>	